

Voigtländer
Perkeo

300
AUTOMAT
AUTOMAT-N
AUTOMAT-N 150



Voigtländer

weil das Objektiv so gut ist

... und zum Vorführen
Ihrer schönen Farbaufnahmen
natürlich auch einen
Kleinbild-Projektor
aus dem Hause Voigtländer —
in Leistung und Ausstattung
den Voigtländer-Kameras
ebenbürtig

Voigtländer

VITRONA



Kleinbildkamera
24 x 36 mm
mit eingebautem
Elektronen-
Blitzgerät

**GEBRAUCHS
ANLEITUNG**

Technische Daten der VITRONA

Objektiv Voigtländer Lanthar 1 : 2,8 / 50 mm

Verschluss Zentralverschluss „Prontor 250 V“ mit B, 1/50, 1/100, 1/125 und 1/250 Sekunde — Spezialausführung mit abschaltbarer Blitzlicht-Blendenautomatik — Einstellbare Filmempfindlichkeit: 15 ... 27 DIN bzw. 25 ... 400 ASA

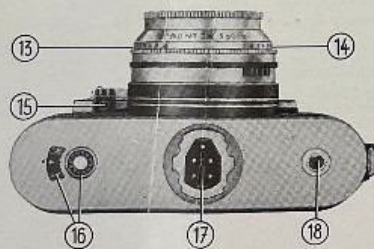
Sucher Leuchtrahmensucher 1:1 mit Blitzlicht-Stopsignal und Blitzbereitschafts-Anzeige

Blitzgerät Volltransistor-Elektronenblitzgerät mit Regelautomatik — Reflektor mit Blitzaggregat in der Kamera — Generator und Batterie- bzw. Akkusatz in abnehmbarem Handgriff — Kippschalter für Einzelblitz oder Dauerbetrieb am Handgriff — Blitzbereitschafts-Anzeige auf der Kamera-Kappe und oben im Sucher — Stromquellen: 2 Trockenbatterien 1,5 Volt oder 2 Nickel-Cadmium-Akkumulatoren 1,25 Volt

Batterietypen	Blitzzahl nach DIN 19011	Blitzfolge nach DIN 19011
Babyzellen 25 mm ϕ x 50 mm lang		
Varta-Pertrix Segment Nr. 235	135 — 145	ca. 10 s
Baumgarten EMCE Nr. 246	60 — 70	ca. 17 s
Lecianchè Nr. 605	55 — 65	ca. 20 s
Tudor Nr. 1,5 T 8	55 — 65	ca. 17 s
Eveready Alkaline No. E 83	130 — 140	ca. 15 s

Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	Blitzzahl nach DIN 19011	Blitzfolge nach DIN 19011
Zelle 25 mm ϕ x 50 mm lang		
Varta-DEAC NiCd-Akku BS 1,5	140 — 160	ca. 8 s

Blitzzubehör Voigtländer-Zwischenstecker für das Regenerier- und Ladegerät BOSCH SE 205 (s. Seite 2).



- 1 Objektvring mit Entfernungsskala
- 2 Schärfentiefe-Skala
- 3 Drucktaste zum Einstellen der Filmempfindlichkeits-Skalen (13) oder (14)
- 4 Blendenring
- 5 Federriegel zum Verschließen der Kamera-Rückwand
- 6 Verschlüßring
- 7 Einstellmarke für die Blitzlicht-Blendenautomatik
- 8 Auslöser
- 9 Reflektor mit Blitzröhre
- 10 Rückspulknopf mit farbiger Filmsorten-Merkscheibe
- 11 Sichtfenster für die Blitzbereitschafts-Anzeige
- 12 Zubehörschuh
- 13 Filmempfindlichkeits-Skala ASA
- 14 Filmempfindlichkeits-Skala DIN
- 15 Einschraubgewinde für Draht- und Selbstauslöser
- 16 Bildzählwerk mit Rändel zum Einstellen
- 17 Steckkontakt für Handgriff
- 18 Stativgewinde



- 19 Suchereinblick
- 20 Film-Rücklaufhebel
- 21 Schnellaufzug
- 22 Handgriff mit Generatortell und Batteriesatz

Inhaltsübersicht

	Seite
Batterien in Handgriff einsetzen	2
Handgriff ansetzen und abnehmen	3
Blitzgerät ein- und ausschalten	4
Blitzlicht-Blendenautomatik einstellen	4
Belichtungszeit einstellen	5
Entfernung einstellen	5
Aufnahmen	
mit Blitzlicht-Blendenautomatik	5
ohne Blitzlicht-Blendenautomatik	6
ohne Blitzlicht	6
Dreipunkt-Entfernungseinstellung	7
Blende und Schärfentiefe	7
Leuchtrahmensucher 1:1	7
Schnellaufzug	7
Filmeinlegen · Entladen der Kamera	8
Wechsel teilbelichteter Filme	8
Filmempfindlichkeit einstellen	9
Filmsorten-Merkscheibe einstellen	9
Filmlauf-Kontrolle	9
Aufsteck-Entfernungsmesser	10
Filter	10
Aufsteck-Belichtungsmesser	11
Focarlinsen · Gegenlichtblende	11
Pflege von Kamera und Objektiv	12



Batterien in Handgriff einsetzen

Deckel vom Handgriff (22) in Pfeilrichtung (Abbildung) ganz herausziehen und im Scharnier umklappen.

Beide Batterien bzw. NiCd-Akkus so einsetzen, wie aus der Abbildung ersichtlich, also mit dem + Pol zum Deckel hinzeigend. Deckel dann im Scharnier zuklappen (gegen leichten Federdruck) und bis zum Einrasten nach hinten zurückschieben.

Verwenden Sie bitte nur sogenannte „Leak-Proof“-Batterien (Stahlmantelbatterien), die eine höhere Blitzzahl ergeben und eine längere Lagerfähigkeit besitzen. Beleuchtungsbatterien (Zinkbecher in Papphülle) sind für Elektronenblitzgeräte ungeeignet. Bevorzugt empfehlen wir den Typ Varta-Pertrix Segment Nr. 236.

Zum Regenerieren von Trockenbatterien bzw. Aufladen von NiCd-Akkumulatoren wird der Handgriff mit dem Voigtländer-Zwischenstecker an das BOSCH-Gerät SE 205 angesetzt und der Kippschalter auf „Dauerbetrieb“ (s. Seite 4) gestellt. Näheres über den Regenerierungs- bzw. Ladevorgang lesen Sie in der Gebrauchsanleitung zu dem BOSCH-Gerät SE 205.



Handgriff ansetzen und abnehmen

Rote Strichmarke am Rändelring muß dem roten Punkt am Handgriff gegenüberstehen — der graue Kippschalter zeigt nach vorn, zum Objektiv hin.

Stecker am Handgriff in den Steckkontakt (17) am Kameraboden einschieben und Rändelring nach rechts festdrehen, bis die rote Strichmarke nach hinten (zur Kamerarückwand) zeigt. Jetzt sind Kamera und Handgriff fest miteinander verbunden und die elektrische Verbindung ist hergestellt.

Bei längeren Aufnahmepausen sollte der Handgriff von der Kamera gelöst werden; Rändelring am Handgriff nach links bis Anschlag zurückdrehen. Dann Handgriff aus dem Steckkontakt herausziehen. Eine automatische Unterbrechung sorgt jetzt dafür, daß selbst bei versehentlichem Betätigen des Kippschalters am Handgriff die Stromquellen nicht verbraucht werden.

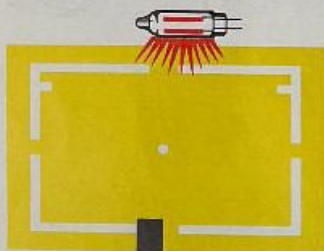


Blitzgerät ein- und ausschalten

Der Kippschalter am Handgriff hat drei Funktionsstellungen:

- ① Bei Fingerdruck nach vorn wird das Blitzgerät nur solange eingeschaltet, wie der Druck anhält.
- ② Beim Loslassen des Fingers geht der Kippschalter von selbst in die „Aus“-Stellung zurück.
- ③ Wird er nach hinten gekippt (rote Fläche ist sichtbar), bleibt das Blitzgerät für „Dauerbetrieb“ eingeschaltet.

Die Blitzbereitschaft zeigt sich durch Aufleuchten eines roten Glühlämpchens im Sichtfenster (11) auf der Kamerakappe und oben im Leuchtrahmensucher an (siehe Abbildung).



Wenn das Blitzgerät lange Zeit nicht benutzt wurde, vergeht nach dem ersten Einschalten eine gewisse Zeitspanne bis zum Aufleuchten der Blitzbereitschafts-Anzeige (der Speicherkondensator formiert sich zunächst).

Blitzlicht-Blendenautomatik einstellen



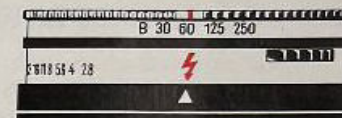
Blendenring (4) drehen, bis das rote Blitzsymbol (7) über der weißen Indexmarke Δ einrastet.

Bitte prüfen Sie, ob die Filmempfindlichkeit (DIN oder ASA) beim Filmeinlegen am Verschluss richtig eingestellt wurde (siehe Seite 9).

Belichtungszeit einstellen

Verschlussring (6) drehen, bis die rote Strichmarke über der gewünschten Zeit einrastet.

Alle Verschlusszeiten sind einstellbar. Bei Aufnahmen mit Blitzlicht-Blendenautomatik in Verbindung mit hellem Tageslicht empfehlen wir jedoch nur mit kürzesten Zeiten zu fotografieren, um evtl. Überbelichtungen zu vermeiden.



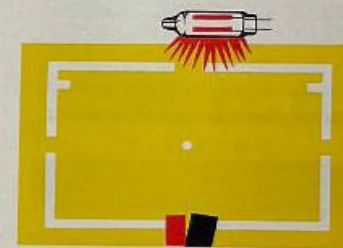
Entfernung einstellen

Objektivring (1) drehen, bis die der Aufnahme-Entfernung entsprechende Meterzahl über der schwarzen Marke auf der Schärfentiefe-Skala (2) steht.

Aufnahme

Belichtungszeit und Entfernung einstellen, durch den Sucher blicken und ... Auslöser (8) niederdrücken. Das ist alles, was Sie beim Fotografieren mit Blitzlicht-Blendenautomatik zu tun haben. Die richtige Belichtung reguliert sich automatisch.

Ein weiterer Vorzug: Ist die volle Blitzausleuchtung bei zu großer Aufnahme-Entfernung nicht mehr gewährleistet, erscheint unten im Leuchtrahmensucher das rote Blitzlicht-Stopsignal.



Die Regelauswahl des Gerätes bewirkt konstante Blitzleistung und sparsamste Stromentnahme. Bei Aufnahmeserien kann es also immer blitzbereit bleiben — die Automatik schaltet bei Erreichen der vollen Blitzenergie den Spannungswandler selbsttätig aus.

Leuchtet die Blitzbereitschafts-Anzeige nach Ausschalten des Gerätes (siehe Seite 4) noch kurzzeitig auf, sollte sie — mit Rücksicht auf die Formierung des Elektrolyt-Kondensators — nicht durch eine Zündung zum Erlöschen gebracht werden.

Blitzfolgezeiten von 1 Minute und mehr sind ein Zeichen dafür, daß die Kapazität der Stromquellen erschöpft ist.

Voigtländer Vitrona Betriebsanleitung

Gerhard Engel, Mattenweg 15, 3234 Vinelz, Switzerland

www.engel-art.ch

Aufnahmen mit Blitz — aber ohne Blitzlicht-Blendenautomatik

Selbstverständlich läßt sich die Blitzlicht-Blendenautomatik auch abschalten, wenn Sie den Blitz nur als „zusätzliche Lichtquelle“ einsetzen wollen. Beispielsweise um schwere Schattenpartien etwas aufzuhellen oder um Ihren Porträts im Freien einen schönen „Sonneneffekt“ zu geben.

Blitzgerät einschalten und Belichtungszeit vorwählen. Die Blende jetzt nach Schätzen oder mit Hilfe des Voigtländer Aufsteck-Belichtungsmessers (s. Seite 11) am Blendenring (4) einstellen.

Bei diesen Aufnahmen ist unten im Leuchtrahmensucher das rote Blitzlicht-Stopsignal zwar sichtbar (s. Abbildung auf Seite 5), es hat aber hier keine Bedeutung.



Aufnahmen ohne Blitz

Wenn Sie bei der Aufnahme nicht blitzen wollen, schalten Sie das Blitzgerät entweder ab oder lösen den Handgriff von der Kamera (s. Seite 3).

Das Einstellen von Zeit und Blende geschieht in gleicher Weise wie oben beschrieben. Wird der Verschlüßring (6) auf „B“ gedreht, bleibt nach Niederdrücken des Auslösers der Verschlüß solange geöffnet, wie der Druck anhält. Bei diesen Zeitaufnahmen von beliebig langer Belichtungsdauer (z. B. Nachtaufnahmen) muß die Kamera aber fest an- oder aufliegen bzw. auf ein Stativ geschraubt werden. Hier auch mit Drahtauslöser belichten, der sich in das Gewinde (15) einschrauben läßt.

Dreipunkt-Einstellung

Auf der Entfernungsskala liegen zwischen den Meterzahlen die roten Marken der „Dreipunkt-Einstellung“:

- (1,3 m) = Porträt
- ▽ (3,3 m) = Gruppe
- (10 m) = Landschaft.

Bei Aufnahmen ohne Blitz im hellen, sonnigen Tageslicht brauchen Sie sich also nicht um die genaue Meterentfernung zu kümmern und stellen je nach Motiv ganz einfach nur auf eine dieser Marken ein.

Blende und Schärfentiefe

Der Bereich der „Schärfentiefe“ umfaßt den Teil des Bildraumes, der vor und hinter dem eingestellten Entfernungspunkt mit ausreichender Abbildungsschärfe wiedergegeben wird. Der Bereich ist abhängig von der jeweiligen Blende, die Sie eingestellt haben. Bei kleinen Blendenzahlen (z. B. 2,8 oder 4) ergibt sich eine geringere Schärfentiefe; bei großen Blendenzahlen (z. B. 8 oder 11) eine größere. Wollen Sie es genau ermitteln: die Schärfentiefe erstreckt sich von der Meterangabe über der links stehenden Blendenziffer bis zur Meterangabe über der gleichen Blendenziffer rechts auf der Schärfentiefe-Skala (2).

Der Leuchtrahmen im Sucher

umgrenzt klar und deutlich was auf den Film kommt — die helle Bildfeldeinspiegelung zeigt das Motiv in natürlicher Größe.

Bitte beachten Sie: bei kürzer werdenden Aufnahmeabständen verschiebt sich das Sucherbild etwas. Die beiden kurzen Strichmarken am Leuchtrahmen geben die Bildfeldebegrenzung nach oben oder seitlich bei etwa 1 m an — je nach Haltung der Kamera im Quer- oder Hochformat.

Der Schnellaufzug (21)

muß immer bis zum Anschlag durchgezogen werden. Er spannt dabei den Verschlüß, transportiert den Film um eine Bildlänge weiter und schaltet das Bildzählwerk. Eine automatische Sperre verhindert, daß der Schnellaufzug ein zweites Mal betätigt werden kann, bevor eine Belichtung erfolgte; ebenso läßt sich der Verschlüß (und damit auch der Blitz) nur dann auslösen, wenn vorher der Schnellaufzug geschaltet wurde.

Voigtländer Vitrona Betriebsanleitung

Gerhard Engel, Mattenweg 15, 3234 Vinelz, Switzerland

www.engel-art.ch

Filmeinlegen

- Beide Federriegel (5) zusammendrücken und Rückwand abklappen. Rücklaufhebel (20) nach links drücken und heraus-springenden Rückspulknopf (10) ganz hochziehen (Abb. I).
- Film in den Schlitz an der Aufwickelrolle einführen und mit einem Perforationsloch in den Haken (26) einhängen — Pa-trone über die Filmgleitbahn (23) hinwegziehen, in die Kammer (24) einsetzen und Rückspulknopf ganz zurückdrücken (Abb. II).
- Aufwickelrolle unten am Rändelring drehen, bis auch der andere Perforationsstreifen des Films im Zahnkranz der Transportwelle (25) liegt (Abbildung III). Rückwand schließen.
- Rändel am Bildzählwerk (16) drehen, bis bei 36er Patrone die Marke ♦ (bzw. bei 20er Patrone die Marke ⊙) unter dem roten Punkt liegt. Jetzt Schnellaufzug und Auslöser wechselweise so oft betätigen, bis das Zählwerk auf 36 (bzw. 20) steht. Es zeigt nun automatisch nach jedem Filmtransport die Zahl der noch möglichen Aufnahmen an.

Kamera entladen

Rücklaufhebel (20) nach links drücken — der versenkte Rückspulknopf (10) springt heraus. Diesen in Pfeilrichtung drehen, bis ♦ (bzw. ⊙) wieder im Sichtfenster des Bildzählwerks (16) steht. Rückwand öffnen, Rückspulknopf nun ganz hochziehen und Patrone herausnehmen.

Wechsel teilbelichteter Filme

Letzte Bildzahl merken und den teilbelichteten Film herausnehmen (s. Kamera entladen).

Das spätere Wiedereinlegen dieses Films geht bis zum Ein-stellen auf 36 (bzw. 20) in gleicher Weise vor sich, wie oben beschrieben.

Dann Auslöser niederdrücken, wieder loslassen, nochmals niederdrücken und in dieser Stellung festhalten (Dauerdruck). Schnellaufzug solange bis zum Anschlag durchziehen, bis das Zählwerk auf die Bildzahl zeigt, die Sie sich gemerkt haben. Jetzt Auslöser wieder loslassen, Schnellaufzug noch-mals durchziehen, und der Film kann normal weiterbelichtet werden.

Filmempfindlichkeit einstellen

Dieses Einstellen bitte nicht vergessen, weil hiervon die richtige Funktion der Blitzlicht-Blendensautomatik abhängt.

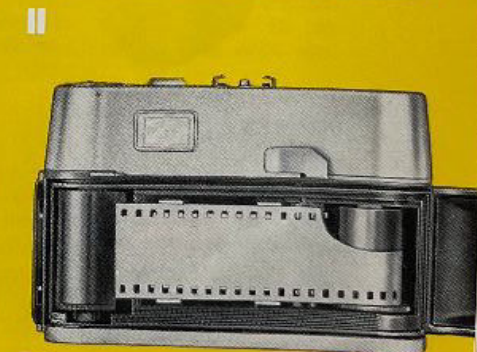
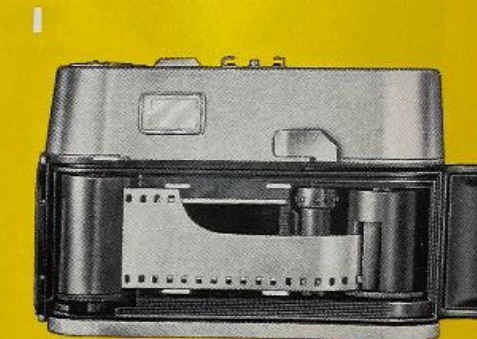
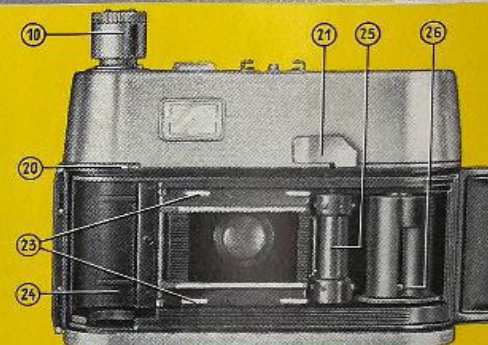
Drucktaste (3) niederdrücken und die rote DIN-Skala (14) bzw. ASA-Skala (13) entsprechend drehen, bis die DIN- bzw. ASA-Zahl des Films unter der roten Marke ▼ steht.

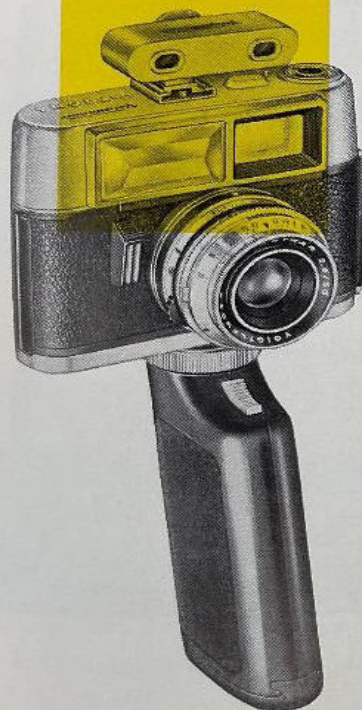
Filmsorten-Merkscheibe einstellen

Die Farbscheibe im Rückspulknopf (10) dient nur als „Gedächtnisstütze“ dafür, was für einen Film Sie eingelegt haben. Bei herausgesprungene-m Rückspulknopf die Scheibe an ihren Zapfen drehen und einen Farbsektor der schwarzen Strichmarke gegenüberstellen: weiß = Markierung für Schwarzweißfilm, blau = Tageslicht-Farbfilm und gelb = Kunstlicht-Farbfilm.

Filmlauf-Kontrolle

Wenn Sie den Film richtig eingelegt haben, muß sich der Rückspulknopf beim Durchziehen des Schnellaufzuges entgegen der Pfeilrichtung mitdrehen. Die Drehung setzt etwa nach der 3. bis 6. Schal-tung ein, da die Filme eine unterschiedlich feste Aufwick-lung in der Patrone haben.





*Kleines
Kamerazubehör –
praktisch
und
nützlich*

Voigtländer

ENTFERNUNGSMESSER

Wenn Ihnen das Schätzen der Aufnahme-Entfernung Schwierigkeiten bereitet, nimmt Ihnen dieses praktisch und mit präziser Meßgenauigkeit arbeitende Zusatzgerät alle Mühe ab.

Zum Ermitteln des jeweiligen Aufnahme-Abstandes kann der Voigtländer-Entfernungsmesser sowohl in den Zubehörschuh auf der Kamerakappe gesteckt als auch ebensogut mit einer Hand gehalten und bedient werden. Der Meßbereich erstreckt sich von 1 m bis ∞ .

Voigtländer FILTER

Für die VITRONA steht ein gut abgestimmtes Sortiment von Lichtfiltern für Schwarzweiß- und Farbfilm zur Verfügung. Alle Filter besitzen Steckfassung ϕ 32 mm und sind mit einer reflexmindernden Oberflächenvergütung (AR-Belag) versehen.

Tip: Sollte der von Ihnen verwendete Farbfilmtyp bei Blitzlichtaufnahmen zu einem leichten „Blaustich“ neigen, so empfiehlt sich hier die Verwendung des Skylight-Filters SF.



Voigtländer

BELICHTUNGSMESSER

Bei allen Aufnahmen ohne Blitzlicht-Blendensystem ist es gut, wenn Sie die zur Belichtungszeit passende Blende mit dem foto-elektrischen Belichtungsmesser ermitteln. Vor allem dann, wenn Sie in der fotografischen Praxis noch nicht so versiert sind.

Der Voigtländer Aufsteck-Belichtungsmesser läßt sich von 12 bis 33 DIN bzw. 12 bis 1600 ASA einstellen.

Voigtländer FOCARLINSEN

Diese Vorsatzlinsen (Steckfassung ϕ 32 mm) verkürzen die Brennweite des Objektivs und ermöglichen somit interessante Nahaufnahmen von kleinen Dingen und Lebewesen.

Voigtländer GEGENLICHTBLENDE

Auf die Objektivfassung gesteckt (ϕ 32 mm), schirmt die Gegenlichtblende störendes Seitenlicht ab, das zu Reflexen im Bild und zu Kontrastminderungen führen könnte.

Voigtländer Vitrona Betriebsanleitung

Gerhard Engel, Mattenweg 15, 3234 Vinelz, Switzerland

www.engel-art.ch



Pflege von Kamera und Objektiv

Gute Bildleistung und lange Lebensdauer Ihrer wertvollen Kamera hängen im wesentlichen von einer sorgfältigen Pflege und sachgemäßen Bedienung ab.

Arbeiten Sie daher grundsätzlich nur mit „Fingerspitzengefühl“ und wenden Sie bitte keine rohe Gewalt an. Bewahren Sie die Kamera auch vor hartem Stoß oder Fall.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht für Aufnahmen eingesetzt, ist es zweckmäßig, die Batterien aus dem Handgriff herauszunehmen. Es könnte sonst bei evtl. Austreten von Elektrolytflüssigkeit aus den Batterien (sehr alte oder ungeeignete Batterien) der Generatorteil beschädigt werden.

Zum Säubern des Objektivs nur ein weiches, nicht fusseles Lappchen verwenden; grober Staub oder angeflogener Seesand muß vorher vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel entfernt werden. Fingerabdrücke oder andere Fettspuren auf Objektiv oder Sucher lassen sich mit einem in reinem Spiritus oder Äther angefeuchteten Wattebausch beseitigen.



Garantie- Erklärung

Dieser Kamera — wie auch anderen Voigtländer-Erzeugnissen — liegt eine „GARANTIE-URKUNDE bei. Bitte achten Sie darauf, daß Ihr Fotohändler die Urkunde beim Kauf ordnungsgemäß ausfüllt und abstempelt. Nur dann haben Sie die Gewähr, daß eine eventuell anfallende Garantie-Reparatur innerhalb des von uns festgelegten Zeitraumes (siehe Garantie-Urkunde) in einer unserer Vertragswerkstätten oder im Werk direkt kostenlos ausgeführt wird.

Bewahren Sie bitte die „GARANTIE-URKUNDE“ auch über den Zeitpunkt der Garantiefrist hinweg gut auf; denn sollte Ihre Kamera einmal in Verlust geraten, so kann die Angabe der in der Urkunde eingetragenen Kamera- bzw. Objektiv-Nummer für die Wiederbeschaffung sehr von Vorteil sein.

Voigtländer

VITRONA 24x36 mm

Ergänzungsblatt zur Gebrauchsanleitung

Diese Kamera ist mit dem Zentralverschluss „Prontor 300 V“ ausgestattet. Einstellmöglichkeiten: B, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{125}$ und $\frac{1}{300}$ Sekunde. Zum Einstellen der Filmempfindlichkeit (s. Seite 9) muß die Taste (3) nicht mehr niedergedrückt, sondern herausgezogen und gleichzeitig die rote DIN- bzw. ASA-Skala entsprechend gedreht werden.

Supplement to instructions for use

The camera is equipped with a lens shutter "Prontor 300 V" with the following speeds: B, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{125}$, $\frac{1}{300}$ second. For the setting of the film speed (see page 9) do not press the key (3) but pull it out slightly and simultaneously turn the red ASA or DIN scale.

Complément au Mode d'emploi

Cet appareil est muni d'un obturateur central PRONTOR 300 V. Les réglages suivants sont prévus: B, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{125}$ et $\frac{1}{300}$ de seconde. Son adaptation à la sensibilité du film (voir page 9) ne se fait plus en appuyant sur la touche (3) mais en la tirant. En même temps il faut tourner convenablement l'échelle rouge portant les indications en DIN et ASA.